



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums



Kooperation für moorschonende und moorerhaltende Landtechnik und Bewirtschaftungsformen (KoMoTec)

Laufzeit: 2022-2024, finanziert aus ELER- und Landesmitteln

- Unterstützung bei gemeinschaftlicher Anschaffung von Moortechnik, Aufbau einer Technikkoooperation
- Beratung: Förderung „Klima- und Moorschutz investiv“, AUKM Moorbodenschutzmaßnahmen, fachliche Beratung Moorbewirtschaftung und Landwirtschaftstechnik
- Ziel: Erhöhung der Moorwasserstände mit Nutzung und bestenfalls Verwertungsmöglichkeiten

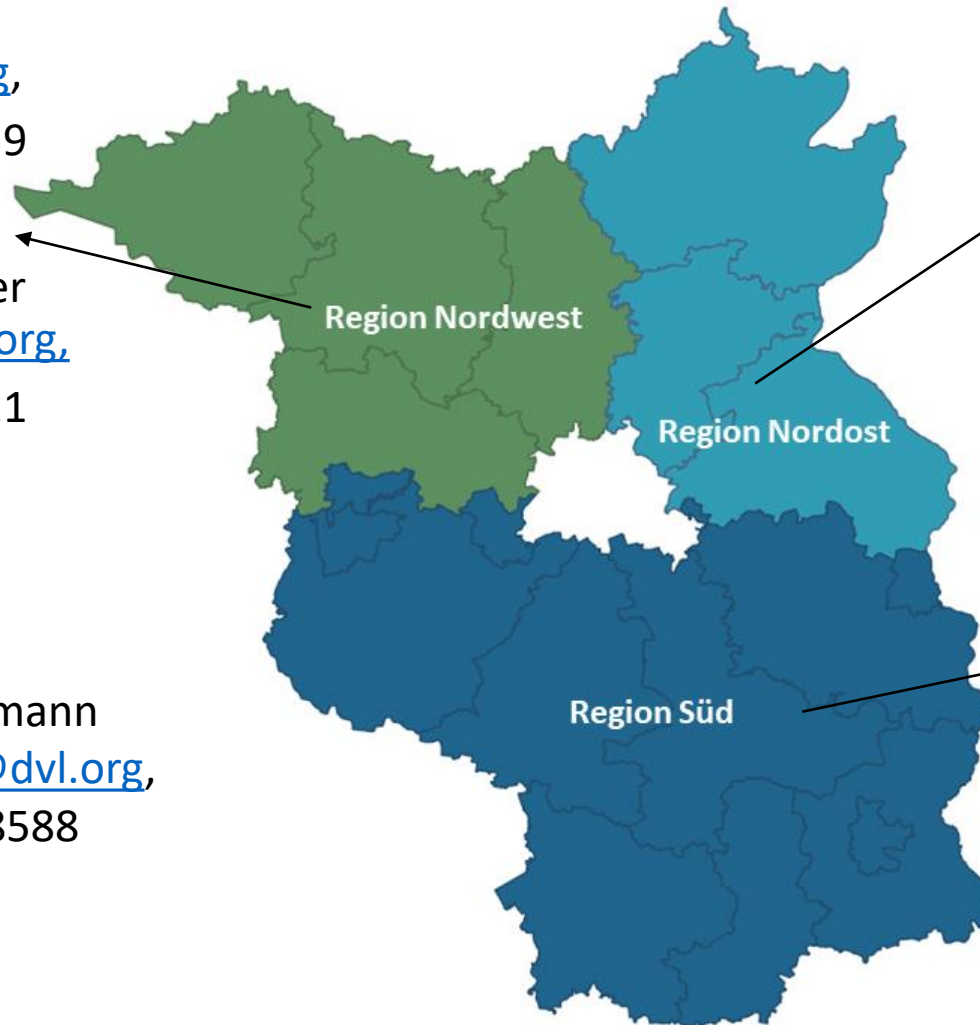


Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Beratung

Juliane Petri
j.petri@dvl.org,
0157/58093239

Gerhard Richter
g.richter@dvl.org,
0157/58092021

Christin Dammann
c.dammann@dvl.org,
0176 / 4651 8588



Carolin Priefert
c.priefert@dvl.org,
0159/0120 9306

Johanna Henkel
j.henkel@dvl.org,
0176/85644833

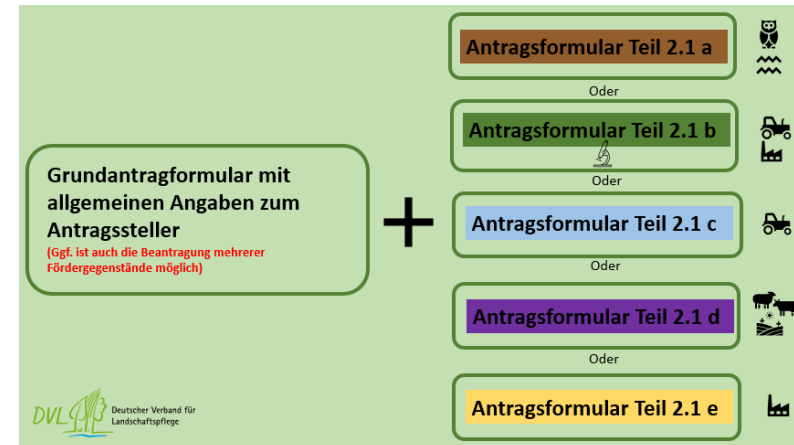
Kristin Klass
k.klass@dvl.org,
0176/46580664

Möglichkeiten bei der Unterstützung von Antragsteller*innen

- Grundberatung zu fünf Fördergegenständen
 - Telefonberatung
 - Präsenztermine
 - Gemeinsame Termine mit MLUK/LfU mit Antragsteller*innen
 - Ggf. Beratung zu AUKM, Moorbewirtschaftung, Netzwerk

- 1. Anlaufstelle & Bindeglied zwischen Antragsteller*in und MLUK/LfU
 - „Learning by doing“
 - Beitrag zur Problemlösung durch engen Austausch mit MLUK/LfU

- Erarbeitung eines FAQ zusammen mit MLUK/LfU
 - Wichtigste Fragen und Antworten werden öffentlich zugänglich gemacht
 - Als Unterstützungsangebot zur Antragstellung



Informationen

- Richtlinie:

<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/service/foerderung/fachuebergreifend/rl-klima-moorschutz-investiv/>

- Projekt KoMoTec:

<https://www.brandenburg.dvl.org/projekte/projektdetails/kooperation-moorschonende-bewirtschaftungsformen>

- AUKM Moorbodenschutzmaßnahmen (ehem. Moorschonende Stauhaltung):

<https://mluk.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/EL-0101-03.pdf>

Richtlinie zur Förderung von
Investitionen in eine klimagerechte
Landnutzung und Entwicklung von
organischen Böden

Klima- / Moorschutz investiv



Juliane Petri

→ Maßnahmen zur Minderung von Klimagasemissionen aus Mooren

5 Fördergegenstände

1. **Moorrevitalisierung** und Anpassung des **Staumanagements** zur Erreichung höherer Wasserstände
2. Einführung und Erprobung von Verfahren zur **Erzeugung und Verwertung von Biomasse** aus moorschonender oder moorerhaltender Bewirtschaftung mit wissenschaftlicher Begleitung
3. Einführung und Erprobung moorschonender und moorerhaltender **Bewirtschaftungsverfahren**
4. Erprobung von **Nutztierrassen und Pflanzensorten** zur Umstellung auf moorschonende und moorerhaltende Flächennutzung
5. Einführung von **dezentralen Verwertungsverfahren** für Biomasse aus moorschonender oder moorerhaltender Bewirtschaftung

Voraussetzungen:

- Standort in Brandenburg (mindestens 5 ha Moor außer bei FG II.1 & II.4)
- Formeller Antrag
- Erreichung der Mindestpunktzahl (6 Punkte*, fachliche Bewertung der Förderanträge nach veröffentlichten Projektbewertungskriterien durch LfU)
- Erforderliche öffentliche Genehmigungen müssen bereits beantragt sein
- **Höhe Gesamtkosten muss bzgl. des Vorhabenziels angemessen sein**

Merkmale und Anhänge zu jedem einzelnen Fördergegenstand

*Effizienz der THG-Einsparung (= Kosten / (Flächengröße x CO₂ Einsparung))
mind. Wasserstände von -15 bis -35 cm u.F. (Winter) oder -15 bis -70 cm u.F. (Sommer)

Grundantragformular mit allgemeinen Angaben zum Antragssteller

(Ggf. ist auch die Beantragung mehrerer
Fördergegenstände möglich)



Antragsformular Teil 2.1 a



Oder

Antragsformular Teil 2.1 b



Oder

Antragsformular Teil 2.1 c



Oder

Antragsformular Teil 2.1 d



Oder

Antragsformular Teil 2.1 e



Grundantragsformular:

- Name, Anschrift, ...
- Rechtsform, Bankverbindung, ...
- Auswahl des Fördergegenstandes / der Fördergegenstände
- Zeitliche Durchführung
- Orte (Flurstücke)
- Möglichkeit: Beantragung von vorzeitigen Maßnahmebeginn

Fördergegenstände einzeln erläutert:

Antragsformular Teil 2.1.a

Moorrevitalisierung und Anpassung des Staumanagements zur Erreichung höherer Wasserstände



1 Moorrevitalisierung, auch Revitalisierung von Mooren im Wald

- Erhalt & Wiederherstellung von Mooren → Sanierung des Wassereinzugsgebietes sowie Wasserrückhalt & Gehölzentnahme
- Planungs- und Vorbereitungsmaßnahmen
- Entkesselungsmaßnahmen im Zusammenhang mit wasserbaulichen Maßnahmen

2 Wasserhaushaltliche Verbesserung und Anpassung des Staumanagements

- Angepasstes Wassermanagement durch Stauanlagenanpassung (und Infrastrukturanpassung)
- Vorbereitung, Anschaffung, Einsatz, Umsetzung intelligenter Staumanagementsysteme bzw. Modernisierung vorhandener Stauanlagen und Neubau
- Maßnahmen an Gräben und wasserwirtschaftlichen Anlagen
- Investitionsvorbereitende und –begleitende Maßnahmen

→ Nur in Kombination mit anderen FG möglich

Fördersatz bis 100%

3 Erhebung und Analyse im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Moorrevitalisierung / Anpassung Staumanagement

- Erhebungen und Analysen → keine Auftragsforschung
- Ergebnisse werden in geeigneter Form der Öffentlichkeit zugänglich gemacht

→ Bei Anpassungen des Staumanagements: Bewirtschaftung der Flächen nicht zulässig

Antragsformular Teil 2.1.b

Einführung & Erprobung von Verfahren & Technologien zur Erzeugung & Verwertung von Biomasse aus moorschonender Bewirtschaftung mit wissenschaftlicher Begleitung



1 Entwicklung & Erprobung neuer landwirtschaftlicher Bewirtschaftungsverfahren/-technik und Tierhaltungsverfahren

2 Erprobung/Validierung Verwertungsgeräte & Anlagen für energetische & stoffliche Verwertung

Voraussetzungen

- Vertrag mit wiss. Einrichtung (Wiss. Begleitung wird von MLUK beauftragt, es entstehen keine Kosten für Betrieb)
- 1: 5 ha Moorfläche
- 1: Kontaktflächendruck max. 0,612 kg/cm²
- 2: 70% Moor-Biomasse

Keine bestehenden Produkte, Produktionslinien, -verfahren, Dienstleistungen im laufenden betrieblichen Prozess → **Innovation!**

- + **25% Grundfördersatz**
- + **10% für mittlere Unternehmen oder**
oder
20% für Kleinunternehmen und kleine
Unternehmen
- + **15% für Veröffentlichungen, Open-Source-Software**

Bis zu 50% bzw. 60% Fördersatz auf Abschreibungszeitraum!

Antragsformular Teil 2.1c

Einführung und Erprobung moorschonender und moorerhaltender Bewirtschaftungsverfahren



Voraussetzungen:

- Schaffung & Verbesserung von Infrastruktur, Anpassung, Modernisierung, Bodenverbesserung, Einsparung von Energie und Wasser
- Mind. 5 ha Moorfläche
- Kontaktflächendruck einzelnes Rad / Kette:
max. 0,612 kg/cm²
- Wasserstand mind. -15 bis -35 cm u.F. (Winter)
- Keine Innovation erforderlich

Ziele:

- Verbesserung der Gesamtleistung & Nachhaltigkeit, Senkung der Produktionskosten, Verbesserung und Umstellung der Produktion
- Verbesserung der natürlichen Umwelt, Hygiene oder Tierschutzes

1 Vorhaben der landwirtschaftlichen Primärproduktion

- Umstellung auf standortangepasste Bewirtschaftungstechnik
 - Einführung, Erprobung, Anpassung und Einsatz
 - Umstellung von Tierhaltungsverfahren
- Gilt nur für KMU Unternehmen

2 Vorhaben außerhalb der landwirtschaftlichen Primärproduktion

- allg. De-minimis (bis 200.000 €/3 Jahre)
- Einführung und Erprobung von Bewirtschaftungstechnik zur Etablierung von Paludikulturen, die nicht unter landwirtschaftliche Erzeugnisse fallen

Investive Kosten,
Architektur &
Ingenieursleistungen,
Bauliche
Investitionen

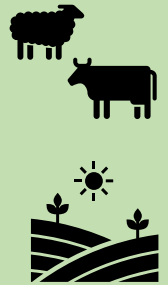
50 %

Grundfördersatz

20 %, wenn
naturbedingt
benachteiligtes
Gebiet oder
Junglandwirte oder
kollektive Investition

Antragsformular Teil 2.1.d

Erprobung von Nutztierassen und Pflanzensorten zur Umstellung auf moorschonende oder moorerhaltende Flächennutzung



- **Agrar De-minimis** (bis 20.000 €/3 Jahre)
- Fläche liegt in Moorkulisse
- Einhaltung Tierwohl
- Wasserstand mind. -15 bis -35 cm u.F. (Winter) = Maximales Treibhausgaspotential von 19,5 t CO₂-Äquivalenten /ha/a
- Liste der Tierrassen

Fördersatz bis zu 80%

Antragsformular Teil 2.1.e

Einführung von dezentralen Verwertungsverfahren für Biomasse aus moorschonender bzw. moorerhaltender Bewirtschaftung



1. **Vorbereitung & Planung dezentraler Verwertungsanlagen** (inkl. Aufbau von Verwertungsketten, Qualitätssicherung der Investitionen)
2. **Erwerb, Aufbau, Anpassung, Einsatz der dezentralen Einrichtungen**
3. **Erhebung, Analyse von dezentraler Verwertung von Moorbiomasse**

- 70% muss Moorbiomasse sein
- Allg. De-minimis (bis 200.000 €/3 Jahre)
- Bei 2: Abnahmerechte für 5 ha Moor

- Erwerb dezentraler Verwertungsgeräte /-anlagen, Erprobung, Anpassung
- Planungskosten
- Sachkosten
- Personalkosten

Fördersatz bis zu 80% der förderfähigen Kosten

Zeit für Ihre Fragen

